

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Lars Bocian (CDU)

vom 27. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. August 2024)

zum Thema:

**Baumaßnahmen der Berliner Wasserbetriebe in der Rosenthaler Hauptstraße -  
Bus 124: Umleitung und vorübergehende Aussetzung zwischen Nordend und  
Friedrich-Engels-Str. in Rosenthal**

und **Antwort** vom 10. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Sep. 2024)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Lars Bocian (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20094  
vom 27. August 2024

über Baumaßnahmen der Berliner Wasserbetriebe in der Rosenthaler Hauptstraße -  
Bus 124: Umleitung und vorübergehende Aussetzung zwischen Nordend und Friedrich-  
Engels-Str. in Rosenthal

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt öffentlichen Rechts und Berliner Wasserbetriebe (BWB) Anstalt öffentlichen Rechts um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden nachfolgend wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Die BVG hat die Buslinie 124 zwischen Nordend und der Friedrich-Engels-Straße vorübergehend eingestellt. Grund da-für sind die Baumaßnahmen der Berliner Wasserbetriebe in der Rosenthaler Hauptstraße. Durch die Einstellung der Buslinie ist die Anbindung an das Haltestellensystem der BVG für die Anwohnerinnen und Anwohner erheblich eingeschränkt. Dies betrifft insbesondere ältere und weniger mobile Menschen, für die der Fußweg zur nächsten erreichbaren Haltestelle von etwa 900 Metern unzumutbar ist.

1. Gibt es einen genauen Zeitplan für die Beendigung der Baumaßnahmen der Berliner Wasserbetriebe in der Rosenthaler Hauptstraße?

Zu 1.: Die BWB teilt mit, dass die Baumaßnahmen in der Rosenthaler Hauptstraße Ende September 2024 abgeschlossen sein werden.

2. Wann kann mit der Wiederaufnahme des regulären Betriebs der Buslinie 124 gerechnet werden?

Zu 2.: Die BVG teilt mit, dass die Wiederaufnahme des regulären Betriebs der Buslinie 124 voraussichtlich Ende September 2024 erfolgen wird.

3. Welche Maßnahmen plant der Senat oder die BVG, um eine kurzfristige und unkomplizierte Anbindung der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner an das öffentliche Verkehrsnetz sicherzustellen?

Zu 3.: Die Baumaßnahme Hauptstraße in Rosenthal war so konzipiert, dass BVG-Busse weiterhin den Baustellenbereich passieren konnten und so alle Haltestellen der Linie 124 planmäßig bedient werden konnten. Aufgrund der massiven Missachtung der Verkehrsregeln von Fahrzeugführenden des motorisierten Individualverkehrs inklusive der mehrfachen Beschädigung der aufgestellten Schrankenanlage hat das Bezirksamt eine Vollsperrung der Straße vorgenommen. Es wird hierzu auf die entsprechende Mitteilung des Bezirksamts verwiesen:

<https://www.berlin.de/pankow/aktuelles/pressemitteilungen/2024/pressemitteilung.1429153.php>

Der ÖPNV nutzt daher nach der Straßensperrung bis zur Beendigung der Baumaßnahme die nächste, für Busse befahrbare Umleitung im Straßennetz.

Die BVG teilt mit, dass vier Ersatzhaltestellen eingerichtet wurden.

4. Gibt es Überlegungen, einen temporären Ersatzverkehr einzurichten, der die ausgefallenen Haltestellen abdeckt?

- a) Wenn ja: Welche?
- b) Wenn nein: Warum nicht?

Zu 4. a) und b): Die BVG teilt mit, dass derzeit keine Überlegungen zur Einrichtung eines temporären Ersatzverkehrs bestehen, um die ausgefallenen Haltestellen abzudecken. Hinsichtlich der Gründe wird auf die Beantwortung zu Frage 3. verwiesen.

5. Welche speziellen Maßnahmen werden ergriffen, um den besonderen Bedürfnissen von älteren oder mobilitätseingeschränkten Anwohnerinnen und Anwohnern in der aktuellen Situation gerecht zu werden?

Zu 5.: Die BVG teilt mit, dass in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden vier Ersatzhaltestellen eingerichtet wurden, um die Anbindung des Wohngebiets sicherzustellen und den besonderen Bedürfnissen von älteren sowie mobilitätseingeschränkten Anwohnerinnen und Anwohnern gerecht zu werden. Die Einrichtung weiterer Haltestellen war aufgrund der vor Ort herrschenden Bedingungen nicht möglich. Alle Beteiligten haben sich sehr darum bemüht, die Einschränkungen für die Fahrgäste so gering wie möglich zu halten. Leider wurden die vorgenommenen Maßnahmen von den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort

nicht angenommen, sodass eine Vollsperrung unumgänglich wurde (siehe Beantwortung zu Frage 3.).

Berlin, den 10. September 2024

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe